

Aufnahmen von Wilhelm Dreesen in Flensburg in Lichtdruck auf Kupferdruckpapier ausgeführten Ansichten zu vertiefen. Eine echt deutsche Heimatsluft weht uns aus ihnen entgegen. Wilhelm Dreesen, der ja als künstlerisch empfindender Photograph längst in ausgezeichnetem Rufe steht, hat es verstanden, die intimen Schönheiten der Heide und des Moores mit sicherem Blick und Verständnis zu finden und zu fassen, sodaß uns die reizendsten Motive aus dem Gebiete zwischen der Elbe und der Weser nun in ganz ausgezeichneten Aufnahmen vorliegen. Jeder Natur- und Kunstfreund wird an den einzelnen Bildern, wie auch an allen Tafeln seine Freude haben und sie willkommen heißen. Anerkennung gebührt aber auch Herrn Otto Meißner, dessen Anregung der deutsche Kunstverlag ein Werk verdankt, das manchem eine bis jetzt unbekannt gewesene Welt voll Naturschönheit erschließen wird.

Der seit Jahren rühmlichst bekannte Kunstverlag Hanfstaengl's Nachfolger in Berlin ist mit einer größeren Anzahl trefflicher Heliogravüren vertreten, die für jedes Zimmer einen würdigen Schmuck bilden. Die Blätter »Psyche betritt die Unterwelt«, »Sommermorgen« und andere werden bei allen Kunstfreunden, die Blätter »Matterhorn im Neuschnee«, »Cima Tosa«, »Trafoi mit Ortler«, »Heiligenblut mit Großglockner« aber bei den Freunden der Alpenwelt und der Hochtouren viel Anklang und freudige Aufnahme finden. — Der Kunstverlag Unger & Fessler in Berlin hat zwei hübsche Radierungen ausgestellt, die wegen ihrer Motive (Reh am Waldesrand und Schreiender Hirsch) einen prächtigen Wandschmuck für das Heim von Jägern und Jagdsfreunden abgeben dürften. — Trowitsch & Sohn, Kunstanstalt, in Frankfurt a/O. hat ein Bismarckbild zur Schau gebracht, das nach einem Original von Köhler mittels Chromolithographie ausgeführt ist. Das Bild verdient wegen seiner trefflichen technischen Ausführung, aber auch wegen der ausgezeichneten Wiedergabe des großen Kanzlers ein volles Lob und die Beachtung der Kunstliebhaber. — Boyesen & Maasch in Hamburg sind mit einem Bild vertreten, das uns den Hamburger Hafen in einer ganz vortrefflichen Weise veranschaulicht. Jeder Hamburger wird mit Stolz auf dieses nach einem Gemälde von Ernst Hesmert in Düsseldorf angefertigte Bild schauen, der Fremde aber wird vielleicht erst aus ihm die Größe des Hamburger Welthandelsplatzes ermessen lernen. Besonders hervorgehoben werden muß die Klarheit des Bildes, die auch die kleinste Einzelheit erkennen läßt. — Die Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst in Berlin verfolgt das Ziel, in mustergültigen Heliogravüren, die von Meisenbach Riffarth & Co. in Berlin hergestellt sind und zu einem sehr billigen Preise verkauft werden, die Werke unserer besten alten Meister in die weitesten Kreise des Volkes zu tragen. Nach den von der genannten Firma ausgestellten Blättern zu urteilen, scheint das Unternehmen sein Ziel verwirklichen zu können. Wir finden Nachbildungen nach Gemälden der Meister Gainsborough, van Dyck, Rembrandt, Franz Hals, Raffaelo Santi, Aert van der Neer, Dürer und anderen, die ganz vorzüglich sind und zu so billigen Preisen bis vor einem Jahre noch nicht erhältlich waren. — Eine große Zahl ein- und mehrfarbiger Heliogravüren, meist kleineren Formats, bringen Heuer & Kirnise in Berlin. Ein Teil dieser Blätter, deren Auswahl und Ausführung nichts zu wünschen übrig läßt, ist einer längst schon als sehr gut bekannten Sammlung entnommen, die den Namen »Estampe Miniature« trägt. Die Blätter mittleren Formats, die die Firma ausgestellt hat, verdienen in technischer Hinsicht Anerkennung. — Gerhard Stalling in Oldenburg i/Gr. hat von seinen nationalen Kunstblättern die neueren Erscheinungen zur

Schau gebracht, die sich den früher erschienenen Blättern würdig anreihen. Das Unternehmen, das Bildnisse von Fürsten, Blätter von nationalen Gedenktagen usw. bringt, erfreut sich schon längst eines angesehenen Rufes, den zu festigen es mit allen Kräften sich angelegen sein läßt.

Der Kunstverlag Richard Bong in Berlin zeigt etwa fünfzehn große Radierungen, die alle die Bezeichnung »ausgezeichnet« verdienen. Es würde zu weit führen, wenn hier jedem einzelnen Blatt ein paar Worte gespendet würden; hervorheben aber müssen wir die Bildnisse von Kaiser Wilhelm und Kaiserin Auguste Victoria, die nach Originalen von Professor Hans Fehner hergestellt sind und ob ihrer trefflichen Ausführung und ihres lebensvollen Ausdrucks Beachtung verdienen. Die beiden farbigen Heliogravüren »Koloette« und »Herzensdieb« sind in technischer Hinsicht ausgezeichnete Leistungen; auch der künstlerische Wert der beiden Blätter wird von vielen geschätzt werden. Die übrigen Blätter dieses rühmlichen Kunstverlages bilden für jedes Zimmer einen reizenden Schmuck und werden gewiß gern gekauft werden.

Adolf Ackermann in München zeigt seine neuesten Kunstblätter in Drei- und Vierfarbendruck, die technisch wohl gelungen sind. Das Bildnis (Kopf) des Papstes Pius X. verdient alles Lob; auch die beiden Idealköpfe von weiblicher Schönheit, sowie die zwei andern Blätter sind gute künstlerische Leistungen, die sicher eine erfreuliche Aufnahme finden werden. — Rudolf Schuster in Berlin hat Heliogravüren ausgestellt, die zu den besten Erzeugnissen auf diesem Gebiete gehören, sowohl in technischer wie in künstlerischer Hinsicht. Ein in braungelber Farbe ausgeführtes Blatt, das keine Bezeichnung trägt, ist künstlerisch von ungemein hohem Werte; die beiden Blätter »Der Hain der Dryade« und »Der Weg zum Heiligthum«, beide nach Originalen von Hermann Ridisühli, sind voll ernstfeierlicher Stimmung. Sie bilden zwei hübsche stimmungsvolle Gegenstücke. — Die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien hat sechs bis sieben Blätter zur Schau gebracht, die wir für die künstlerisch wertvollsten der Ausstellung halten. Da ist zunächst eine prächtige von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien in Farbenheliogravüre ausgeführte Faksimile-Reproduktion eines Gemäldes von Kasparides »Herbstabend«, dann ein Originalholzschnitt von A. Lepère in Paris, eine treffliche Originallithographie von F. Hoch in Karlsruhe, ein Originalholzschnitt von Karl Molt in Wien und andere. Es ist eine Freude, diese Blätter mit ihrer Farbenpracht und künstlerischen Wirkung zu sehen und zu genießen. — Gilhofer & Ranschburg in Wien haben drei Originalradierungen ausgestellt, die nach jeder Richtung als vortrefflich bezeichnet werden müssen. Das Blatt »Schneelandschaft bei Mürzsteg« von Oswald Roux mit seiner weißbläulichen Schneedecke ist eine ebenso großzügige künstlerische Arbeit wie die Blätter »Der Heimweg« (Motiv aus dem Lugau) und »Ziehende Gäule« beide von dem gleichen Künstler.

Breitkopf & Härtel in Leipzig zeigen neben den neueren Erscheinungen ihrer »Zeitgenössischen Kunstblätter«, die sich ja schon längst der größten Beliebtheit erfreuen, zwei größere farbige Blätter: »Madonna« von Karl Hofer und »Das Gastmahl« von W. Steinhäuser, die beide einer beifälligen Aufnahme sicher sein können. Eine Neuheit der Firma, die um die neuzeitliche Kunstbewegung sich ganz besondere Verdienste erworben hat, sind die deutschen Wandfriese, die einen neuen künstlerischen Schmuck für Wohnräume, Kinder- und Schulzimmer darstellen. Ausgestellt sind die Blätter Lutz, Fischerboote; Puhonny, Wer will unter die Soldaten; Freytag, Rederei; von Volkmann,